

Darum müssen Stadträte früher ran

- Turbulenzen um Ausschussbesetzung verkürzt die Winterpause.
- Die PZ erklärt, warum die Volte nötig ist und was die Folgen sein können.

CLAUDIUS ERB | PFORZHEIM

Üblicherweise, das bestätigt auch der städtische Sprecher Christian Schweizer auf Nachfrage, vollzieht sich die Umbesetzung von gemeinderätlichen Fachausschüssen „im Einvernehmen“, also geräuschlos. Nun aber wurde dafür recht kurzfristig für Dienstag, 16. Januar, 16 Uhr, eigens eine Sitzung angesetzt, für die die Stadträte frühzeitig aus der Winterpause zurückkehren müssen – wenn das die individuelle Urlaubsplanung denn möglich macht.

■ Wie kam es dazu?

Als sich die Stadträte nach ihrer Sitzung am 19. Dezember in die Winterpause verabschiedeten, sah die Planung einen Neustart der gemeinderätlichen Sitzungsrunde für den 24. Januar vor, an dem der Internationale Beirat den Reigen eröffnen sollte. Doch schon da dürfte den meisten geschwam haben, dass eine frühere Rückkehr nötig sein könnte. Denn nach dem Ausstieg von Andreas Sarow aus ihrer Fraktion hatte der Vorschlag der CDU zur Nachbesetzung der Gremien nicht gezündet.

■ Warum ist die Umbesetzung überhaupt nötig?

Wie Rathausprecher Schweizer erläutert, werden Mitglieder der Ausschüsse widerrufen bestellt. Das heißt, der Gemeinderat hat jederzeit das Recht, mit einfacher Mehrheit zu beschließen, dass ein Ausschuss in seiner personellen Zusammensetzung geändert wird.



Man darf gespannt sein, wie viele Lücken es an den Tischen geben wird, wenn der Gemeinderat am 16. Januar tagt. FOTO: MEYER

Zudem steht dieses Recht jeder Fraktion zu, sofern durch eine interne Umbildung – wie das Ausscheiden Sarows aus der CDU – die bisherige Ausschussbesetzung die Fraktionsverhältnisse im Rat „nicht adäquat widerspiegelt“. Bei solchen personellen Veränderungen könne die Fraktion einen Vorschlag für die Umbesetzung der betroffenen Gremien unterbreiten. Ein solcher Beschluss kann jedoch nur im Einvernehmen aller Stadträte erfolgen: Alle anwesenden Mitglieder des Gemeinderats müssen also zustimmen, Enthaltungen gelten als Neinstimmen.

■ Wieso muss dies nun vor dem geplanten Neustart geschehen?

Die CDU-Fraktion hatte ihren Vor-

schlag unterbreitet, die Vorlage lag für den 19. Dezember bereit. Die Gruppierung Wir in Pforzheim (WiP) reichte aber einen Antrag auf Wahl der Ausschussbesetzung ein. Der Punkt wurde deshalb von der Tagesordnung genommen. Die beantragte Listenwahl muss laut Schweizer zeitnah erfolgen und könne „aufgrund der Komplexität des Verfahrens“ nicht in einer regulären Gemeinderatsitzung erfolgen.

■ Warum griff WiP ein?

Man habe nichts gegen den Vorschlag der CDU, betont WiP-Chef Christof Weisenbacher. Grund sei vielmehr, dass man vor geraumer Zeit einen eigenen Sitz im Planungs- und Umweltausschuss an-

Einzelstadtrat Reinhard Klein (Bürgerliste) abgegeben habe. Als man diesen Sitz später zurückwollte, ging das nicht. Denn möglich sei dies nur, wenn äußere Umstände ohnehin eine Umbesetzung der Ausschüsse erforderten – dies ist nun durch die Veränderung innerhalb der CDU der Fall.

■ Wie genau läuft es ab?

Diese sogenannte starre Listenwahl ist grundsätzlich geheim. Sie erfolge nach den Grundsätzen der Verhältniswahl, jeder Stadtrat habe also eine Stimme. Dabei gäben die Wähler ihre Stimme einer gesamten Liste. Die Reihenfolge der Namen auf der Wahlliste entscheide über die Positionierung. Sobald alle Stimmzettel ausgefüllt vorlie-

gen, werde die Sitzverteilung nach dem Verfahren Sainte-Laguë/Schepers ermittelt, das das Verhältnis der Stärke der Fraktionen berücksichtigt.

■ Mit welcher Anzahl von Teilnehmern ist zu rechnen, sind bereits Stadträte entschuldigt?

Grundsätzlich seien die Stadträte verpflichtet, an Sitzungen teilzunehmen, stellt Schweizer heraus. Es lägen aber aktuell bereits vier Entschuldigungen vor.

■ Kann die Zahl der Teilnehmer die anteilige Besetzung von Ausschüssen beeinflussen?

Ja, denn „maßgeblichen Einfluss auf den Ausgang einer solchen Listenwahl hat die Anzahl der eingereichten Wahllisten, die Positionierung der einzelnen Wahllistenmitglieder auf der Liste sowie die Präsenz der Gemeinderatsmitglieder in der Wahlsitzung“, bestätigt Schweizer.

■ Haben Einzelstadträte Sitze in Ausschüssen beziehungsweise dort dann Rederecht?

Einzelstadträte hätten bei den bisherigen Ausschussbesetzungen keinen Sitz und somit kein Rederecht, unterstreicht Schweizer. Es sei jedoch jedem Einzelstadtrat unbenommen, eine Wahlliste – etwa mit seinem Namen – einzureichen und dieser seine Stimme zu geben. „Ob dies zu einem Sitz im Ausschuss ausreicht, hängt von den oben beschriebenen Umständen des Einzelfalls ab.“

■ Ist dieses Prozedere ein Pforzheimer Einzelfall?

Nein, auch wenn so was schon arg selten ist. Anders als hier, sind solche Fälle zuweilen auf eher unbedachte Enthaltungen Einzelner zurückzuführen, wie etwa schon in Neuhausens Gemeinderat oder im Calwer Kreistag.

Smartphone richtig nutzen

PFORZHEIM. Die digitale Entwicklung geht rasant voran. Theoretisch klingt das sehr gut, doch wie ist das mit der Umsetzung? Der Kreissenorenrat gibt dienstags und donnerstags ab 14 Uhr in der Ebersteinstraße 25 Hilfe. Die Beratung erfolgt in kleinen Gruppen, damit sie möglichst effektiv ist.

Die Kosten pro Person und Stunde betragen sowohl für Mitglieder zehn Euro als auch Nichtmitglieder 15 Euro. *pm*

Die Anmeldung zur Beratung erfolgt telefonisch unter (07231) 32798 oder per Mail an info@kreissenorenrat-pf.de.

Mit einem Stoma leben

PFORZHEIM. Die „ILCO-Selbsthilfe Stoma“ trifft sich am Mittwoch ab 14.30 Uhr in der Begegnungsstätte St. Martin in der Westlichen Karl-Friedrich-Straße 180. *pm*

Infos unter (07232) 8631.

Infotag am Reuchlin

PFORZHEIM. Zu Beginn des neuen Jahres lädt das Reuchling-Gymnasium am Samstag, 20. Januar, von 9 bis 12.30 Uhr im Atrium zu einer Infoveranstaltung über die Schule. Dabei wird Eltern und Schüler die Ausrichtung und der Alltag am Reuchlin vorgestellt. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Für Interessenten der Hochbegabtenförderung gibt es am Dienstag, 30. Januar, ab 18 Uhr eine separate Infoveranstaltung im Musikpavillon. Eine Anmeldung per Mail an reuchlin@pforzheim.de ist nötig. *pm*

Förderverein spendet 50 000 Euro an Hospiz

■ In guter Tradition kann wieder ein großer Scheck überreicht werden.

PFORZHEIM. Auch dieses Jahr konnte der Förderverein Hospiz Pforzheim Enzkreis dem Christlichen Hospiz eine Winterspende über 50 000 Euro überreichen.

„Wir freuen uns sehr, dass es uns gelungen ist, wieder diesen stolzen Betrag für die segensreiche Arbeit im Hospiz zur Verfügung zu stellen“, so die Vorsitzende des Fördervereins Marianne

Engeser. Sie betonte zugleich, dass diese große Spenden nur durch die Unterstützung der Mitglieder des Fördervereins und die vielen treuen Spender zustande kommen könne: „Gerade vor Weihnachten bekommt der Förderverein viele Spenden, wofür wir sehr dankbar sind und die wir gerne weitergeben.“

Die Spenden des Fördervereins werden durch das Hospiz unter anderem für die Ausstattung des Hauses genommen, so wurde mit den Geldern zum Beispiel der Wintergarten neu möbliert. *pm*



Hospiz-Pflegedienstleiterin Heike Heck (links) und Hospiz-Geschäftsführer Martin Gengenbach (rechts) bekommen von Frank Fillbrunn, Marianne Engeser und Katja Kreeb (alle Förderverein) einen Scheck überreicht. FOTO: HANS DRASKOWITSC

Korrektur

In den Artikel zum Theaterstück „Kleiner König Kalle Wirsch“ hat sich ein kleiner Fehler bei der Liste der Aufführungen eingeschlichen. Korrekt ist es wie folgt: Premiere ist am 27. Januar um 15 Uhr im Kulturhaus Osterfeld. Weitere Termine sind am 3. und 4. Februar sowie am 9. und 10. März jeweils um 15 Uhr. Für Schüler ist der 7. März, 9 und 11 Uhr, vorgesehen. *pz*

HOFMEISTER-NEUJAHRS-PRÄMIE

Sofortabzug sichern: (M)

4.500 €

bei einem Kücheneinkaufswert ab 15.000.-

3.000 €

bei einem Kücheneinkaufswert ab 10.000.-

1.500 €

bei einem Kücheneinkaufswert ab 5.000.-

FAIRSTE KONDITIONEN

Hofmeister MÖBELHÄNDLER

8 weitere Anbieter erhielten die Note Sehr Gut im Test: 29 Möbeldändler in Deutschland

Ausgabe 8/2023

INBAUKÜCHE ETO IN ALPINWEISS ULTRAMATT

NORMALPREIS (N)

~~10.426.-~~

-3.000 €

bei einem Kücheneinkaufswert ab 10.000.-

7.426.-

DER-ALLES-INKLUSIVE-BONUS-PREIS (M, N)

inkl. Lieferung, Montage, Elektro- und Wasseranschlüsse (E)

FORMATEC DIE KÜCHE

- INKLUSIVE KÜHLSCHRANK
- INKLUSIVE BACKOFEN
- INKLUSIVE GLASKERAMIK-KOCHFELD
- INKLUSIVE DUNSTABZUGSHAUBE
- INKLUSIVE EINBAUSPÜLE

Einbauküche ETO

in Alpinweiß Ultramatt, Maße ca. 335 + 270cm, inklusive Elektrogeräte von Progress (Backofen PBD34103B EEK* A, Glaskeramik-Kochfeld PAS6001E, Kühlschrank PK1255 EEK* E) Elica (Wandhaube L0L0L090 EEK* A von 2014), Schock (Einbauspüle Mono N-100 Magna), Ohne Armatur und Dekoration. 315304/26

Spektrum der Energie-Effizienz-Klassen der Elektrogeräte: Backöfen und E-Herde A+++ bis D, Dunstabzugshauben bis 12/2017 A+ bis F, ab 01/2020 A+++ bis D, Haushaltsgeschirrspüler, Kühl- und Gefriergeräte, Weinlagerschränke, Waschmaschinen und Wäschetrockner ab 03/21 A bis G, (E), (F), (20) Nähere Informationen finden Sie auf www.hofmeister.de/aktionsbedingungen/. Gültig bis 16.01.24. Hofmeister Bleitheim GmbH & Co. KG (Sitz) - Kirchheimer Str. 5 - 74321 Bleitheim-Bissingen

JETZT TERMIN VEREINBAREN

☎ 07231 39799-00

hofmeister KÜCHEN FACHMARKT

PFORZHEIM | Stuttgarter Str. 13

(M) Sie erhalten ab einem Küchenauftragswert von 5.000 € einen Nachlass von 1.500 €, bei 10.000 € einen Nachlass von 3.000 € und bei 15.000 € einen Nachlass von 4.500 €. Der Nachlass wird auf den Bruttovollpreis ohne Lieferung und Montage gewährt. Ausgenommen sind reduzierte Angebote, in unseren aktuellen Prospekten und Anzeigen beworbene Waren, die im Haus als solche gekennzeichnet sind, sowie die Marken Leicht, Nox125, Prodesign, Spilker, Team7, Gaggiano, Liebherr, Miele und die Kosten für Lieferung, Montage, Elektrogeräte- und Wasseranschlüsse sowie Schneierservice. Das Angebot ist nur gültig für Neuaufträge. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Dieses Angebot ist nicht mit anderen Aktionen aus unseren Prospekten und Anzeigen kombinierbar. # DER-ALLES-INKLUSIVE-BONUS-PREIS erklärt unseren Verkaufspreis für Kundenkarteninhaber (3). Er beinhaltet Lieferung, Montage, Elektro- und Wasseranschlüsse. Gültig bis 16.01.24